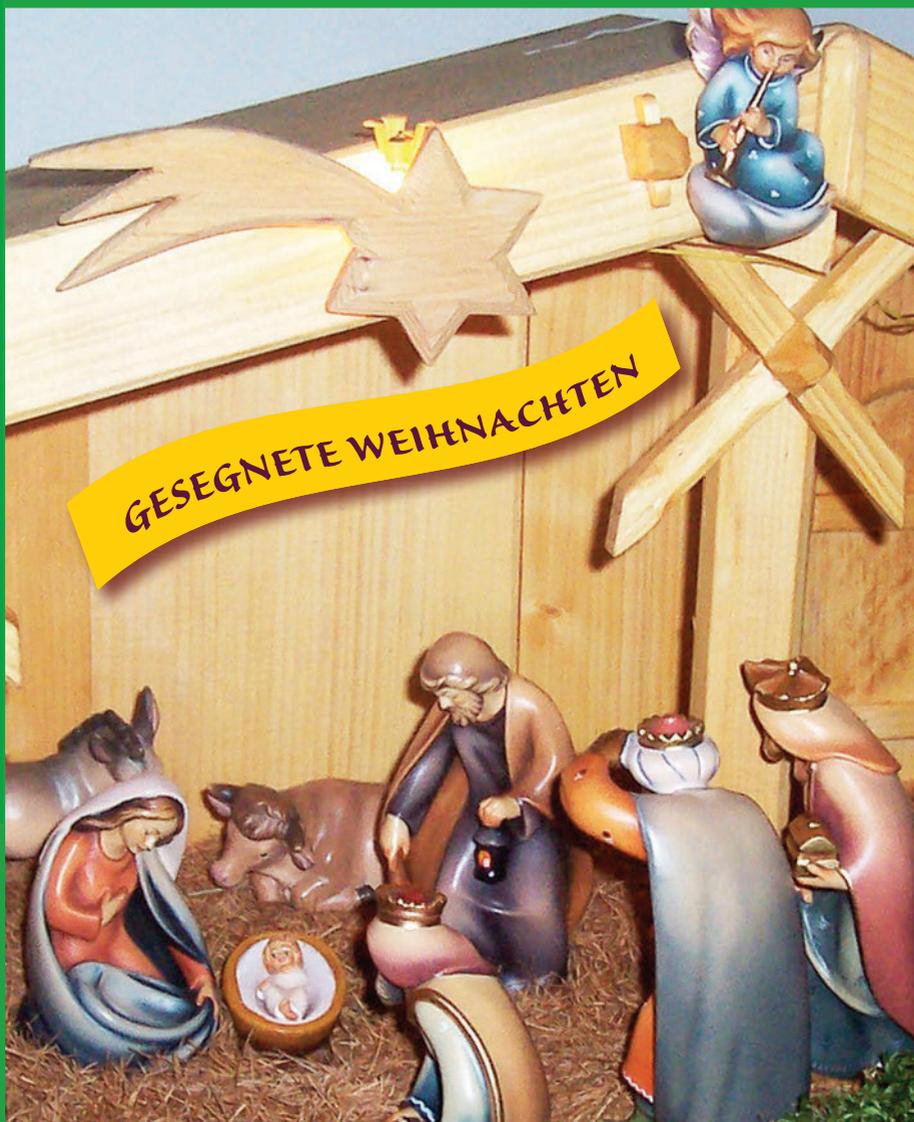


Katholische Pfarrei Hannberg

Pfarrkirche Geburt Mariens

Filialkirche St. Michael



Nr. 80

Dezember

2015

20. Jahrgang

Gedanken des Pfarrers



Liebe Gemeindeglieder,

mittlerweile sind wir schon fast ein halbes Jahr in der Bauphase unserer Wehrkirche mit damit einhergehenden „besonderen Umständen“,

was unsere Gottesdienste angeht. Vielleicht verfolgen Sie mit Interesse den Baufortschritt? Nun in diesen Wochen sollten die Dachdeckerarbeiten abgeschlossen werden können, so dass Anfang des neuen Jahres die Innenrenovierung begonnen werden kann. Für die bisher eingegangenen Spenden für die Renovierungsarbeiten sowie für die Installation der Lautsprecheranlage danke ich allen Spendern herzlich! Auch in der nächsten Bauphase ist die Kirchenverwaltung und der Förderverein auf Ihr Engagement mit angewiesen und freut sich über jede Unterstützung.

Mit dem neuen Jahr werden auch personelle Veränderungen wirksam: Unsere langjährige Pfarrsekretärin Ingrid Seifert beendet Mitte Februar ihre Tätigkeit im Pfarrbüro. Ein herzliches Vergelt's Gott für ihr überaus großes und stets zuverlässiges Engagement gilt ihr im Namen der gesamten Pfarrei, der Ehrenamtlichen und des pastoralen Teams. An der Seite

von Frau Carmen Korb wird nun Frau Tanja Fritsche die Arbeit im Pfarrbüro für zwei Tage pro Woche übernehmen. Sowohl ihr als auch unserem neuen Hausmeister für Kirche und Kindergarten, Herrn Matthias Gumbrecht, wünschen wir einen guten Start! Herr Gumbrecht übernimmt damit die Stellen von Konrad Warter und Georg Haselmann, die beide aus Altersgründen ihren Dienst beenden. Auch ihnen meinen herzlichen Dank für ihren großen Einsatz!

Als große Überschrift für das kommende Jahr 2016 hat Papst Franziskus das Motto der Barmherzigkeit gewählt und dazu auch ein außerordentliches „Heiliges Jahr“ ausgerufen. Gerade angesichts der Herausforderungen unserer Tage, ist diese grundchristliche Haltung ein wesentliches Merkmal des Christsein. Spürbar wird dies auch durch Signale, die Papst Franziskus durch sein Handeln aussendet – im Hinblick auf die Zulassung zur Kommunion, den ökumenischen Dialog und seinen Blick auf die Ränder der Gesellschaft.

An Weihnachten feiern wir die große Barmherzigkeit Gottes in der Geburt Jesu, der uns die Liebe des Vaters verkündet hat. Ich wünsche Ihnen, dass auch Sie diese Erfahrung machen können, und ein gesegnetes Weihnachtsfest!

Ihr Pfarrer

Hans Reblan

Kirchliche Nachrichten im Jahr 2015



29 Mitchristen hat unser Herr in diesem Jahr zu sich gerufen. O Herr, gib Ihnen die ewige Ruhe!

Anna Gumbert, ehem. He 88
Konrad Ackermann, Ni 66
Leonhard Gimberlein, Ha 84
Alfons Willert, Ha 76
Matthias Leipold, Gsb 22
Rosa Schmitt, Ni 80
Petra Kimbark, Ni 55
Maria Dengler, Mm 79
Elisabetha Gumbrecht, Um 85
Barbara Bertlein, He 89
Kunigunda Dreßel, He 89
Mykolay Petrunin, Gsb 93
Heinrich Geier, Gsb 89
Hildegard Bär, Ha 92
Helmut Nepf, He 64

Helga Nendel, He 70
Werner Dunkel, He 70
Yvonne Loeser, Ni 36
Paul Golsch, ehem. Gsb 65
Maria Schickert, Gsb 91
Konrad Singer, Um 89
Sybille Freifrau von Gagern, Ne 71
Margit Pfab-Krahner, Gsb 79
Matthäus Grau, Hbg 87
Johann Batz, He 93
Johann Reif, He 83
Georg Dresel, Um 78
Dieter Sinn, Ha 54
Lilian Maria Schug, Gsb 21

Herr, wir danken dir, dass du uns im Brot des Lebens stärkst. So erneuert du immer wieder deine Liebe und Freundschaft zu uns.

29 Kinder haben zum ersten Mal deinen Leib empfangen und so Gemeinschaft mit dir –Communio– gefeiert.

Herr wir danken dir für das neue Leben, das du unseren Neugeborenen anvertraut hast.

30 Kinder wurden im Sakrament der Taufe in die Lebensgemeinschaft mit Christus in seiner Kirche aufgenommen.

Wir Menschen leben in Freiheit, uns für den Weg mit Gott zu entscheiden. Leider haben **18** Mitglieder der Gemeinschaft der Kirche den Rücken gekehrt. Wir bleiben offen für das Gespräch, und hoffen, dass sie das Angebot des Bundes Gottes in der Kirche wieder aufnehmen.

Herr wir danken dir, dass du durch deinen Heiligen Geist die Kirche lebendig erhältst. **26** Jugendliche wurden im Sakrament der Firmung mit dem Heiligen Geist gestärkt.

**Unsere
Sakramente –
Zeichen der Nähe
Gottes**

Herr, wir danken dir, dass du **1** Christ zurückgeführt hast in die volle Gemeinschaft der Kirche. Du selbst führst deine Kirche durch die Zeit.

Herr, wir danken dir, dass wir in Krankheit und Leid nicht allein sind. Viele sind durch das Leid zu einem bewussteren Leben gegangen. Viele haben in der Krankheit die Liebe ihrer Mitmenschen erfahren dürfen. Du richtest Menschen auf im Sakrament der Krankensalbung und schenkst ihnen dein Heil.

Herr, wir danken dir für die Güte und Liebe, die annimmt und verzeiht. Menschen haben deine Barmherzigkeit erfahren im Empfang des Bußsakramentes.

Herr wir danken dir für die Liebe die uns Menschen miteinander verbindet.

11 Brautpaare haben den Bund fürs Leben besiegelt und sich die Ehe in Liebe und Treue versprochen.



Meine Bibelstelle
Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.
Psalm 91,11-12

Marc Wanjelic

Personelle Veränderungen

Herzlichen Dank und Vergelt's Gott für Ihren Dienst:



Herr Konrad Warter
Hausmeister für Kirche und Friedhof
2010–2015

Herrn Georg Haselmann
Hausmeister für den Kindergarten
2008–2015



Frau Ingrid Seifert
Pfarrsekretärin in Hannberg
2001–2015



Neu im Dienst für die Pfarrei:
Herzlich Willkommen und
guten Start



Frau Tanja Fritsche
als Pfarrsekretärin

Herr Matthias Gumbrecht
als Hausmeister für Kirche,
Friedhof und
Kindergarten Hannberg



Liebe Ehrenamtliche,
unterstützen Sie bitte auch durch Ihr Wissen und eine gute Zusammenarbeit unsere „Neuen“, damit sie gut in den Arbeitsalltag unserer Pfarrei hineinkommen. Pfarrsekretärinnen und Hausmeister tun wichtige Dienste für die Pfarrei, die Ehrenamtlichen und den Kindergarten.

Aktuelles aus dem Pfarrgemeinderat

Im Pfarrgemeinderat wurden bei der letzten Sitzung einige Umstrukturierungen beschlossen, die den aktuellen personellen Entwicklungen Rechnung tragen: So wurde der Sachausschuss „*Schöpfung und Nachhaltigkeit*“, der seit dem Wegzug von Tobias Schreiegg ohne Leitung und auch ohne Aktivität war, aufgelöst. Vor einigen Wochen ist Barbara Wagenseil aus persönlichen Gründen von ihren beiden Leitungsämtern zurückgetreten und damit auch dem Pfarrgemeinderat ausgeschieden. Für den Sachausschuss „*Ehe und Familie*“ wurde beschlossen, dass er aufgelöst wird und die verblei-

benden Mitglieder sich projektbezogen einbringen und die bisherigen Aktionen durchführen bzw. dass einiges durch andere Sachausschüsse weitergeführt wird. Für den Sachausschuss „*Oekumene*“ erklärte sich Ingrid Seifert zu einer kommissarischen Leitung bereit, um Möglichkeiten einer Fortführung zu eruieren. Ich darf an dieser Stelle allen Beteiligten für Ihr Engagement danken. Ich lade alle ein, sich Ihren Platz in der Pfarrei zu suchen und betone, dass Veränderungen in einer lebendigen Gemeinde nichts ungewöhnliches sind!

Oskar Klinga

Ugandafahrt 2016

Einladung zur Reise nach Uganda im Sommer 2016

Aufbauend auf den Erfahrungen unserer jüngsten Reisen nach Uganda möchten wir auch im Jahr 2016 wieder zu unserer Partnerpfarrei an den Äquator, zur Perle Afrikas, reisen.

Die Reise richtet sich vor allem an **junge Erwachsene und Jugendliche** und beschränkt sich auf eine Gruppengröße von 10 Personen.

Programmpunkte u. a.: Priesterjubiläum von Father Peter, Caritas Maddo Hilfsorganisation, Waisenhaus, Partnerpfarrei Busagula Projekte Krankenstation und Schulneubau, Safari im Nationalpark, Hauptstadt Kampala.

Zeitraum: 28. Juli bis 7. August 2016 (10 Tage)
Interesse? Bitte melden bei Stefan Reif
stefan-reif@web.de – 0176/22866069
Auftakt-Treffen: Ende Januar 2016 in Hannberg



Stefan Reif

„Kommt her, folgt mir nach! Ich werde euch zu Menschenfischern machen.“

Mk 1,17



Dieser Satz, aus dem Markus-Evangelium, begleitet unsere 24 Kommunionkinder auf ihrem Weg zu ersten hl. Kommunion.

Jesus, der am See von Galiläa vorbei kommt, sah Simon und Andreas wie sie auf dem See ihre Netze auswarfen, sie waren nämlich Fischer von Beruf. Jesus sagte ihnen:

„Kommt her, folgt mir nach! Ich werde euch zu Menschenfischern machen.“

So wie Jesus damals seine Jünger aufgefordert hatte, ihm nachzufolgen, so ruft er auch uns heute noch in seine Nachfolge. Beten wir mit und für unsere Kommunionkinder, die sich auf diesen Weg der Nachfolge machen und bald ihre erste hl. Kommunion empfangen. Möge der Auferstandene sie begleiten und ihnen auf ihrem Weg Freude schenken.

Beim Versprechens-Gottesdienst am 22.11.2015 wurden 12 Kinder aus Hannberg und 12 Kinder aus Großenseebach vorgestellt, die in drei Gruppen von neun Gruppenleiterinnen, auf die erste heilige Kommunion vorbereitet werden. Darüber hinaus feiern wir, wie jedes Jahr, Weggottesdienste, die den Kommunionkindern helfen sollen, mit der Feier der hl. Messe vertraut zu werden. Zu diesen Gottesdiensten sind alle Familien der Kommunionkinder und auch die ganze Gemeinde herzlich eingeladen.

Nadin Göller
Gemeindeassistentin

Nadin Göller
Gemeindeassistentin

Unsere Erstkommunionkinder

Großenseebach: Leonardo Güthlein, Anesu Aleksas Mabande, Laurien Seifert, Maximilian Singer, Mats Hoffstadt, Torge Hoffstadt, Lara Stumpf, Felicitas Langer, Paula Büchl, Sophie Schmitt, Jonas Schickert

Neuenbürg: Amelie Freiin von Gagern

Heßdorf: Antonia Lauer, Paula Bauer, Luisa Gaida, Maris Ghinda, Tim Loeser

Klebheim: Ben Schmitz

Hannberg: Luisa Mönius, Maja Marciniak, Hannes Schüller, Fabian Wießner

Niederlindach: Eva Matczak, Luca Willert



In der hebräischen Tradition war das „Jubeljahr“ ein besonders heiliges Jahr, das alle 50 Jahre begangen wurde.

Das „Jubeljahr“ sollte die Gleichheit zwischen allen Söhnen und Töchtern Israels

wiederherstellen, indem es den Sippen, die ihren Besitz und sogar die persönliche Freiheit verloren hatten, neue Möglichkeiten eröffnete.

In der katholischen Kirche griff Papst Bonifatius VIII. 1300 die Tradition des Jubiläums wieder auf. Ursprünglich sollte es alle hundert Jahre gefeiert werden. 1475 legte man jedoch einen Rhythmus von 25 Jahren fest. Dieser sollte es jeder Generation ermöglichen, zumindest ein Jubiläumsjahr zu erleben. Das letzte war das große Jubiläum im Jahr 2000. Ein außerordentliches Jubiläum steht im Zusammenhang mit besonderen Anlässen und findet außerhalb des festen Rhythmus statt.

Die katholische Kirche hat dem hebräischen Jubeljahr eine mehr geistliche Bedeutung gegeben. Sie besteht in einer umfassenden Vergebung und der Einladung, die Beziehung mit Gott und den Mitmenschen zu erneuern.

Damit ist ein Heiliges Jahr stets ein Anlass zur Vertiefung des Glaubens und zu einem erneuerten Lebenszeugnis aus dem Glauben.

Der Eröffnungsritus eines Jubiläums besteht in der Öffnung der Heiligen Pforte. Dabei handelt es sich um eine Tür, die nur in einem Heiligen Jahr geöffnet wird und ansonsten zugemauert bleibt. Eine solche Heilige Pforte haben die vier großen Basiliken in Rom: St. Peter, St. Johannes im Lateran, St. Paul vor den Mauern und Santa Maria Maggiore. Der Eröffnungsritus symbolisiert, dass den Gläubigen in diesem Heiligen Jahr ein besonderer Weg zum Heil offen steht. Zuerst wird die Öffnung der Heiligen Pforte ins Sankt Peter erfolgen, danach die der anderen Basiliken.

Papst Franziskus hat am 13. März 2015, im Petersdom die Feier eines außerordentlichen Heiligen Jahres angekündigt. Dieses „Jubiläum der Barmherzigkeit“ beginnt am Hochfest der Unbefleckten Empfängnis Mariens 2015 (8. Dezember) und endet am 20. November 2016 mit dem Christkönigs-sonntag.

Die Eröffnung des Heiligen Jahres erfolgt am 50. Jahrestag des Abschlusses des Zweiten Vatikanischen Konzils. Es ist damit zugleich eine Einladung, das mit dem Konzil begonnene Werk fortzuführen. Mit dem Heiligen Jahr der Barmherzigkeit rückt Papst Franziskus die Aufmerksamkeit auf die Barmherzigkeit Gottes, der alle an sich ziehen will. Logo und Motto des Heiligen Jahres fassen in Wort und Bild zusammen, um was es bei diesem Jubiläum geht: Das aus dem Lukasevangelium stammende Wort „Barmherzig wie der Vater“ (Lk 6,36) lädt ein, diese Barmherzigkeit nach dem Vorbild des Vaters zu leben.

aus: Deutsche Bischofskonferenz,
Heiliges Jahr 2015-16

Renovierungsarbeiten an der Pfarrkirche



erforderlich sind und welche Kosten dafür anfallen werden.

Im Juli 2015 war es dann endlich soweit. Die Arbeiten konnten beginnen. Zuerst kamen die Gerüstbauer, die sowohl im Außen- als auch im Innenbereich der Wehrkirche das Gerüst aufstellten. Daraufhin wurde die statische Sanierung der Dachkon-



In unserer Pfarrkirche Geburt Mariens fanden bereits vor einigen Jahren Besichtigungen und Gespräche mit der Regierung von Mittelfranken und dem Erzbistum Bamberg statt, um den Umfang der notwendigen Restaurationsarbeiten festzustellen, sowie den Zeitpunkt des Beginns der entsprechenden baulichen Maßnahmen. Dafür fanden eine Vielzahl von Terminen zur Bestandsaufnahme, sowie Untersuchungen statt, um genau zu klären welche Arbeiten zwingend

struktionsarbeiten mit der Zimmerei final besprochen. Im Anschluss daran fand die umfangreiche Bearbeitung des Dachstuhles am Kirchenschiff und über der Sakristei statt. Die schadhaften Stellen, verursacht zum Teil durch Feuchte aber auch durch Substanzschäden, an den Traufen und Balken, sowie an den Dach- und Deckenauflegern wurden in den vergangenen Monaten beseitigt.

In Abstimmung mit der Zimmerei und der Architektin konnten endgültig am 09.11.2015 die Dachdecker- und Spenglerarbeiten begonnen werden. Pünktlich zum Weihnachtsfest wird das Kirchendach fertig renoviert sein.

Barbara Willert



Liedporträt GL 222

„Herr send herab uns deinen Sohn“

Die adventlichen O-Antiphonen



Die Adventszeit verbindet seit alter Überlieferung drei Akzente: die Wiederkunft des Herrn, die feiernde Erinnerung an die Geburt des Herrn und auch das „Ankommen“ bei uns selbst. Dabei sind insbesondere die Tage ab dem 17. Dezember der unmittl. Vorbereitung auf Weihnachten gewidmet; hier haben die

„O-Antiphonen“ ihre Verortung: im Stundengebet und in der Messfeier. In der eigentlichen Textfassung sind dies sechsversige Anrufungen – beginnend mit dem „O“ und einem bildreichen „Titel“ Christi, der ein Element seines Heilhandelns benennt.

O Weisheit aus des Höchsten Mund (17.12.)

O Adonai, starker Gott (18.12.)

O Wurzel Jesse (19.12.)

O Schlüssel Davids (20.12.)

O Aufgang, Glanz der Ewigkeit (21.12.)

O König, Sehnsucht aller Welt (22.12.)

O „Gott mit uns“, Immanuel (23.12.)

Unser Lied präsentiert diese Antiphonen in einer Paraphrase, deren Ursprünge wohl im 17. Jh. liegen, dann aber 1847 von H. Bone gefasst wurden. Der ersten Antiphon ist wohl von Bone selbst eine einleitende Strophe vorangestellt. In der Fassung des neuen Gotteslobes (2013) wurde dann noch eine die freudige Erwartung ausdrückende Refrainstrophe ergänzt. Bei der Melodie hat man dabei auf eine alte äolische, wohl aus dem 15. Jahrhundert und aus der franziskanischen Tradition stammende Fassung zurückgegriffen.

Die Antiphonen – in unserer Fassung – zeichnen dabei Bilder einer heilvollen Zukunft. Wird im so genannten Refrain ausdrücklich Israel genannt, so ist dies zu verstehen als Platzhalter für jene, die den Messias Gottes

erwarten (so kann auch der alttestamentliche Titel: „Adonai“ auf Christus gedeutet werden) – die Erlösung ist universal; die Rahmenstrophe greift Gedanken des Wiederkunftsmotives auf, dass nämlich Erde und Himmel „neu geschaffen werden“. Die Melodie lässt zum einen das von Freude erfüllte Erwarten aufscheinen (vor allem in dem Refrain: „Freu Dich bzw. bald kommt.“), die Strophen selbst lassen uns die Spannung des „noch nicht“ erleben.

Auch wenn das Lied nicht ohne weiteres an „jeder Stelle“ des Advents einzusetzen ist, will es gerade in seiner poetischen Form ein eigener Beitrag zur adventlichen Verkündigung in einer besonders bildreichen Sprache der Erwartung sein.

aus: Stefan Wick, Kirchenmusikamt Fulda

20

Kirche an vielen Orten

15

Karwoche und Osterfeiertage in Hannberg

Jubiläum am Bittwochenende in Hannberg



Jubelkommunion in Hannberg



Erstkommunion in Hannberg und Großenseebach

Gebetsnacht in Hannberg



Im 1. Halbjahr waren wir noch in der Wehrkirche;



Firmung in St. Michael

Dienstags- und Vorabendmessen im Don-Bosco-Saal

im 2. Halbjahr waren wir Kirche an vielen Orten.

Gebet u geistl. Berufe in Hesselberg

Taufen in St. Michael

Rorate und Christmette in St. Michael



Zeltgottesdienste zu den Jubiläen und Kerwa in den Ortsteilen



Freitagsmessen in der Ölbergkapelle

Ewige Anbetung in St. Michael und im Don-Bosco-Saal

Das Jugendteam

Das Jugendteam erhielt Ende Oktober einen Erste-Hilfe-Kurs durch Christian Clauß vom BRK. An diesem Samstag haben wir eine Menge gelernt und konnten das Gelernte an vielen Übungen



unter Beweis stellen. Es standen uns ein Defibrillator, eine Übungspuppe, ein Motorradhelm, eine Menge Verbandsmaterial und vieles mehr zur Verfügung.

In unserer Jugendteamsitzung am Tag danach durften wir wieder unsere Spendenverteilung festlegen. Wir entschieden uns dafür, die Flüchtlinge in unserer Pfarrei mit 1.000 € zu unterstützen und 500 € an unsere Partnerpfarrei in Uganda zu überreichen. Bei der Weihnachtswerkstatt für die Kleinen konnten 11 Jungs und Mädchen ihre Bastelkünste unter Beweis stellen. Es wurden ein Kerzenständer und eine Weihnachtskugel für zu Hause gebastelt.

Beim Weihrauchkurs der Ministranten mit Thomas Scharf konnten auch die kleineren Minis lernen, wie man mit dem Weihrauchfässchen umgeht – und vor allem, wann man es denn in der

Messe einsetzt. Beim Adventsverkauf sorgte das Jugendteam mit Bratwürstbrötchen und Punsch für das



leibliche Wohl. Am Rückenwindgottesdienst mit dem Thema „Freundschaft“ der Jugendlichen im



Seelsorgebereich waren auch unsere Ministranten beteiligt und einige Jugendteammitglieder halfen bei der Vorbereitung sowie der Gestaltung des sehr schönen Gottesdienstes. Die Ministranten trafen sich in der letzten Novemberwoche im Andreassaal und zauberten leckere Weihnachtsmuffins, Plätzchen und Cakepops. Am 3. Advent verbrachte das Jugendteam einen



gemütlichen und entspannten Abend auf dem Erlanger Weihnachtsmarkt. Hier durfte Nadin Göller nun auch endlich einen großen Teil des Jugendteams kennenlernen. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit ihr. Für die Ministranten gibt es am Freitag des vierten Adventswochenendes (19.12. von 16 – 18 Uhr) wieder eine Weihnachtsfeier. In das neue Jahr starten wir am 15.01.2016 mit dem

Schlittschuhlaufen der Minis. Am 31. Januar steht dann der Kinderfasching auf dem Programm; DJ Gabriel wird auch wieder dabei sein.

Esther Franke

Kindergarten St. Marien

Hoher Besuch im Kindergarten!



In diesem Jahr gab es gleich zum Beginn der Adventszeit ein ganz besonderes Ereignis: Das „echte“ Nürnberger Christkind besuchte uns im Kindergarten! Alle Kinder saßen schon gespannt im Turnraum und konnten es kaum erwarten, bis es endlich soweit war: Das Christkind kam herein und lauschte unseren extra für heute einstudierten Liedern. Die Kinder hatten natürlich viele Fragen, die der hohe Besuch ganz geduldig

beantwortete – allen voran die wichtigste Frage: Kannst du fliegen? (Ja, aber nur wenn niemand hinschaut!) Dann las das himmlische Wesen eine Geschichte vor und wir konnten die Wunschzettel in diesem Jahr einmal ganz persönlich überreichen. Die Augen der Kinder wurden noch größer, als das Christkind dann auch noch seine Flügel ausbreitete und die Kinder einlud, den besonderen goldenen Stoff anzufassen. Gruppenfotos durften natürlich auch nicht fehlen, bevor der Besuch weiter musste.



Ihr Kindergarten St. Marien, Hannberg
www.kindergarten-hannberg.de

Orgel im Don-Bosco-Saal

In unserem Hannberger Ausweichquartier für Gottesdienste, dem Don-Bosco-Saal, stand anfangs ein Musikinstrument mit sehr begrenzten Möglichkeiten zur Verfügung. Durch die Initiative von Herrn Detlev Janssen aus Weisendorf konnte eine gebrauchte Ahlborn-Organ zur Verfügung gestellt werden. Damit können unsere Gottesdienste besser musikalisch begleitet werden. Wir bedanken uns für die Unterstützung! Für die musikalische Begleitung der Gottesdienste in unserer Pfarrei sind wir auch immer auf der Suche nach weiteren Organisten. Bei Interesse wenden Sie sich gerne an Pfarrer Rebhan.

Pfr. Lars Rebhan



Oekumene

17.1. 19.30 Uhr Oekumenischer GD im Veit-vom-Berg-Haus

4. März Weltgebetstag -

es werden noch Helfer und Leute fürs Team gesucht!

(Infos bei Ingrid Seifert 09135 - 3814)





Seelsorgebereich Erlangen Nord-West und der Gemeinsame Ausschuss

Ende November, am letzten Sonntag des Kirchenjahres, wurden es zehn Jahre, dass unsere Verhandlungen für die Bildung eines Seelsorgebereiches zu einem guten Ende geführt werden konnten. Am Christkönigssonntag 2005 trafen sich um 12.00 Uhr die Vertreter der Pfarreien und Filialgemeinden in Hannberg im Johannes-Zimmer um die Kooperationsvereinbarung zu unterschreiben.

Am Pfingstsonntag 2006 wurden dann durch Erzbischof Ludwig Schick alle Seelsorgebereiche des Erzbistums in Kraft gesetzt. Seitdem arbeiten wir auf dieser Ebene zusammen und kommen uns langsam näher. Wir haben verschiedene Aktionen gemacht; manche sind von Dauer, manche gibt es nicht mehr. Aber alles hatte seine Berechtigung und hat einen Beitrag zur Zusammenarbeit geleistet.



Beispiele dafür, was im Moment noch läuft sind: die Sternwallfahrt (die beiden Bilder dieser Seite), die alle zwei Jahre stattfindet, sowie der Jugendgottesdienst Rückenwind und der gemeinsame Internetauftritt unseres SSB.

www.ssb-erlangen-nordwest.de

Oskar Klinga
Leiter des
Gemeinsamen
Ausschusses



Einführung und Verabschiedung

„Jacob aus Kerala und Joan aus Katalonien werden sich ergänzen“

Am 25. September wurde Pfarradministrator Jacob Kurasserry offiziell in das Amt des Pfarrers der Kath. Pfarrgemeinden St. Mauritius in Röttenbach mit der Filialkirche Maria Königin in Hemhofen und Unsere Liebe Frau in Dechsendorf eingeführt.

neue Pfarrer vor mit den Worten: „Ich bin ein ganz normaler Mensch.“

Mit einem Dankgottesdienst verabschiedete die Pfarrgemeinde St. Mauritius am 25. Oktober nach dreizehn Jahren Pfarrer Joan Vinyeta Punti.

„Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“ – mit diesen Worten des Indienkenners Hermann Hesse hieß der Vorsitzende des Röttenbacher Pfarrgemeinderates, Bernhard Köhler, im Namen aller drei Pfarrgemeinderäte bzw. Kirchenverwaltungen den Priester aus dem Bistum Changanasserry im indischen Bundesstaat Kerala willkommen. Man werde Pfarrer Kurasserry gut unterstützen und wünsche ihm alles Gute für seine neue Aufgabe.

Kirchenpfleger Georg Barthel schilderte die zahlreichen Baumaßnahmen, darunter Innen- und Außensanierung der Kirche, die bis auf den Neubau der Orgel abgeschlossen werden konnten. Die Pfarrgemeinde St. Mauritius überreichte ihrem scheidenden Pfarrer zum Abschied ein neues Messgewand.

Der Dekanatsratsvorsitzende, Oskar Klinga, erinnerte daran, dass Pfarrer Vinyeta Punti den vor zehn Jahren gegründeten Seelsorgebereich Erlangen Nord-West von Anfang an begleitet habe. In einer sehr persönlichen Ansprache sagte der Erste Bürgermeister von Röttenbach, Ludwig Wahl, er sei sich sicher, dass Pfarrer Vinyeta Punti auch in Nürnberg die Herzen zufliegen werden.

Bernhard Köhler, PGR-Vors.



Pfarrgemeinde Unsere Liebe Frau in Dechsendorf stellt sich vor:

Die Kirchenverwaltung:



Die Mitglieder der Kirchenverwaltung v.l.n.r.:
Pfr. Jacob Kurrassery, Markl, Trost, Goll, Seitz, Sperner
(nicht auf dem Bild: Neudecker, Kotschenreuther)

Der Pfarrgemeinderat:



Die Mitglieder des Pfarrgemeinderates v.l.n.r.:
Pfr. Jacob Kurrassery, Weiser, Gerum, Maiwald, Bäßler,
Brümmer, Markl, Paxton, Leder, Schwuger, Kindler,
Schmitt, Benecke, Kotschenreuther

Ansprechpartner in der Pfarrei:

Pfarrer

Jacob Kurrassery
09195-7110

Pastoralreferent

Georg Kotschenreuther
0171-1402408

Pfarramt

Renate Paxton
09135-729864

Kirchenverwaltung

Willi Seitz
09135-729471

Pfarrgemeinderat

Gerhard Kindler
09135-6718

Kindergarten

Barbara Maiwald
09135-8870

Mesner

Halina Schwuger
09135-728845

Ministranten

Richard Gerum
09135-6648

Seniorenclub

Maria Schmitt
09135-8960

Maria Kindler
09135-8797

Jugendclub Jet-Set

Michael Dengler
Peter Henninger

Alex Eck

Pfarrbücherei

Renate Paxton
09135-1751

Kirchenchor

Katrin Neudecker
09135-1657

Kirchenband

Christoph Benecke
09135-1232

Gottesdienstordnung aktuell

09135-1000

Gottesdienstübersicht

Januar		Februar		März	
1	Fr 10:30 Gsb	1	Mo 8:30 DB	1	Di 8:15 DB
2	Sa 19:00 VAM DB	2	Di Mariä Lichtmeß 18:00 PWB Gsb 18:30 Gsb	2	Mi 18:00 PWB 18:30 Gsb
3	So 9:00 Gsb 10:30 Gsb AB	3	Mi 18:30 PWB Hbg	3	Do 19:30 Spätschicht Hbg
4	Mo 18:00 VAM DB	4	Do 8:00 Ölberg	4	Fr 8:00 Ölberg
5	Di 9:00 und 10:30 Hl.M Gsb	5	Fr 19:00 VAM DB	5	Sa 9:00 Gsb 10:30 Gsb AB
6	Mi 18:30 Hbg	6	Sa 9:00 Gsb 10:30 Gsb AB	7	Mo 8:15 DB
7	Do 8:00 Ölberg	7	So 8:30 DB	8	Di 18:30 Gsb
8	Fr 19:00 VAM DB	8	Mo 18:30 Gsb	9	Do 8:00 Ölberg
9	Sa 9:00 und 10:30 Hl.M Gsb	9	Di 19:30 Spätschicht DB	10	Fr 19:00 VAM DB
10	So 8:30 DB	10	Mi 8:00 Ölberg	11	Sa 9:00 und 10:30 Hl.M Gsb
11	Mo 8:30 DB	11	Do 9:00 und 10:30 Hl.M Gsb	12	Mo 8:15 DB
12	Di 8:30 50-Plus Gsb	12	Fr 8:15 DB	13	Mi 8:30 50-Plus Gsb
13	Mi 8:00 Ölberg	13	Sa 8:30 50-Plus Gsb	14	Do 18:30 Hbg
14	Do 19:00 VAM DB	14	So 18:30 Om	15	Fr 8:00 Ölberg
15	Fr 8:00 Ölberg	15	Mo 8:00 Ölberg	16	Di 19:00 VAM DB
16	Sa 9:00 und 10:30 Hl.M Gsb	16	Di 19:00 VAM DB	17	So 9:00 und 10:30 Hl.M Gsb
17	So 9:00 und 10:30 Hl.M Gsb	17	Mi 8:30 50-Plus Gsb	18	Mo 8:15 DB
18	Mo 18:30 Gsb	18	Do 18:30 Om	19	Mi 8:30 50-Plus Gsb
19	Di 8:30 DB	19	Fr 8:00 Ölberg	20	Do 18:30 Hbg
20	Mi 18:30 Gsb	20	Sa 19:00 VAM DB	21	Fr 8:00 Ölberg
21	Do 18:30 Hbg	21	So 9:00 und 10:30 Hl.M Gsb	22	Sa 19:00 VAM DB
22	Fr 8:00 Ölberg	22	Mo 8:15 DB	23	So 9:00 und 10:30 Hl.M Gsb
23	Sa 19:00 VAM DB	23	Di 8:15 DB	24	Mo 18:30 Gsb
24	So 9:00 und 10:30 Hl.M Gsb	24	Mi 18:30 Gsb	25	Do 18:30 PWB Hbg
25	Mo 8:30 DB	25	Do 18:30 PWB Hbg	26	Fr 8:00 Ölberg
26	Di 8:30 DB	26	Fr 8:00 Ölberg	27	Sa 19:00 VAM DB
27	Mi 18:30 Gsb	27	Sa 19:00 VAM DB	28	So 9:00 und 10:30 Hl.M Gsb
28	Do 8:00 Ölberg	28	So 9:00 und 10:30 Hl.M Gsb	29	Mo 8:15 DB
29	Fr 8:00 Ölberg	29	Mo 8:15 DB	30	Di 18:30 Gsb
30	Sa 19:00 VAM DB	30	Mo 18:30 Gsb	31	Do 8:00 Ölberg
31	So 9:00 und 10:30 Hl.M Gsb	31	Mo 18:30 Gsb	31	Sa 19:00 VAM DB

Abkürzungen:

DB	Don-Bosco-Saal;
Gsb	St. Michael;
Hbg	Hesselberg
Om	Obermembach
Um	Untermembach
FG	Friedhofgang

Gottesdienste Weihnachtszeit/Jahreswechsel:

24.12.2015	15.30 Uhr	ökumenische Kindermette
	21.00 Uhr	Christmette
31.12.2015	16.00 Uhr	Hl. Messe zum Jahresschluss
01.01.2016	09.00 Uhr	Gottesdienst zum Jahresanfang
06.01.2016	09.00 Uhr	Wortgottesdienst mit Aus- sendung der Sternsinger

Termine

Fr	18.12.	20:00	Ökumen. Bibelgespräch in Gsb
So	20.12.	10:30	Junger Gottesdienst in St. Michael
Sa	26.12.	14:00	Kindersegnung im Don-Bosco-Saal
So	10.1.	10:30	Familiengottesdienst in St. Michael
Mi	13.1.	8:30	Hl. Messe 50-Plus in St. Michael
Do	14.1.	19:30	Meditativer Tanz - Tanzen an einem Winterabend im Andreassaal; Anmeldung bei Maria Klinga (1006)
So	24.1.	17:00	Taizé-Gebet im Don-Bosco-Saal
Fr	29.1.	20:00	Ökumen. Bibelgespräch in Ha
Sa	30.1.	20:00	SSB-Fasching in der Sporthalle Seebachgrund
So	31.1.	10:30	Familiengottesdienst in St. Michael
So	31.1.	14:00	Kinderfasching in der Sporthalle Seebachgrund
Di	2.2.	17:00	Küchle-Backkurs; Anmeldung bei C. Schneider (8595)
Do	4.2.	19:30	„Die zehn Gebote“; Vortrag v. Helmut Hof in Ha
So	7.2.	10:00	Kinderabenteuerland in St. Michael
So	7.2.	14:30	Andacht für Junggebliebene in Ha, anschl. Fasching
Mi	17.2.	8:30	Hl. Messe 50-Plus in St. Michael
So	21.2.	10:30	Junger Gottesdienst mit Einführung des neuen Liedbuches in St. Michael
Di	23.2.	19:30	Lobpreisabend mit Sr. Teresa im Don-Bosco-Saal
Do	25.2.	19:30	„Hoffnung aus dem Glauben vermitteln“; Vortrag v. Pfr. Lars Rebhan in Ha
Fr	26.2.	20:00	Ökumen. Bibelgespräch in Gsb
So	6.3.	10:00	Kinderabenteuerland in St. Michael
So	6.3.	11:30	Fastenessen in Großenseebach
So	6.3.	18:00	Bußgottesdienst in Großenseebach
Fr	11.3.	14:30	Hl. Messe für Junggebliebene in Ha
So	13.3.	11:30	Fastenessen in Hannberg
Mi	16.3.	8:30	Hl. Messe 50-Plus in St. Michael

Weitere Termine s.: Gottesdienstordnung / Schaukasten / www.pfarrei-hannberg.de - Veranstaltungen!

Neues Liedheft in unserer Pfarrei: Cantate II

Das Neue Geistliche Lied hat in unserer Pfarrei seinen eigenen Platz – manchmal durch Musikgruppen, aber auch beim Einsatz der Orgel kommen vor allem in Familiengottesdiensten und im „Jungen Gottesdienst“ neben den Liedern aus dem Gotteslob auch neuere, rhythmische Lieder zum Einsatz. Im kommenden Jahr werden wir ein neues Liedheft als Ergänzung zum Gotteslob in unserer Gemeinde einführen: Das diözesane NGL-Liederbuch „Cantate II“. Im „Jungen Gottesdienst“ am **21. Februar** wird dieses neue Liederbuch vorgestellt und erstmals eingesetzt. Mit über 300 Liedern, die zum Teil auch schon in unserer Pfarrei bekannt sind, wird der Liedschatz auf eine breite Basis gestellt. Dazu suchen wir noch Musikbegeisterte, Instrumentalisten und Sänger/innen, die eine neue Gruppe bilden zur musikalischen Begleitung in unseren Gottesdiensten! Ansprechpartner: Sachausschuss Liturgie (Frau Ingrid Seifert).



Gottesdienstzeiten

Allgemeine Gottesdienstzeiten

Samstag	18:30 Uhr	Rosenkranz im Don-Bosco-Saal
	19:00 Uhr	Vorabendmesse im Don-Bosco-Saal
Sonntag	9:00 Uhr	Hl. Amt – Pfarrgottesdienst in St. Michael
	10:30 Uhr	Hl. Amt in der Filialkirche St. Michael
Dienstag	8:30 Uhr	Hl. Messe im Don-Bosco-Saal
Mittwoch	18:00 Uhr	Rosenkranz in der Filialkirche St. Michael
	18:30 Uhr	Hl. Messe in der Filialkirche St. Michael
Donnerstag	18:30 Uhr	Hl. Messe (an wechselnden Orten)
Freitag	8:00 Uhr	Hl. Messe im Ölberg



Kindermetten:	St. Michael 15:30 · Weisendorf 16:30 · Ök. KleinKiM. V-v-B-Haus 15:30
Christmetten:	Großenseebach 23:00 · Weisendorf 22:00
Weihnachten 25.12.:	Großenseebach 9:00 und 10:30 · Weisendorf 10:00
Weihnachten 26.12.:	Großenseebach 9:00 und 10:30 · Weisendorf 10:00
Silvester: 31.12.:	Gsb 17:00 Hl. Messe · Weisendorf 17:00 Hl. Messe
Neujahr 01.01.:	Großenseebach 10:30 Hl. Messe · Weisendorf 18:00 Hl. Messe
05.01.:	Hannberg 18:00 Vorabendmesse
06.01.:	Großenseebach 9:00 und 10:30 Hl. Messe · Weisendorf 9:00 Hl. Messe jeweils mit Aussendung

Gottesdienste in Röttenbach/Hemhofen/Dechsendorf

Christmetten:	Röttenbach 22:30 · Hemhofen 17:00 · Dechsendorf 21:00
Weihnachten 25.12.:	Röttenbach 10:15 · Hemhofen 9:00 · Dechsendorf 9:00
Weihnachten 26.12.:	Röttenbach 10:15 · Hemhofen 9:00 · Dechsendorf 18:00
Silvester: 31.12.:	Röttenbach 17:15 · Hemhofen 16:00 · Dechsendorf 16:00
Neujahr 01.01.:	Hemhofen 17:30 Hl. Messe · Dechsendorf 10:30 Hl. Messe
06.01.:	Röttenbach 10:15 · Hemhofen 9:00 · Dechsendorf 9:00 jew. m. Auss.

Adressen

Pfarrer Lars Rebhan	Pfarrbüro: Kirchenplatz 4 · 91093 Heßdorf
<i>E-Mail:</i> lars_rebhan@yahoo.de	<i>Telefon:</i> 09135 / 81 55
<i>Telefon:</i> 09135 / 81 55	<i>Fax:</i> 09135 / 79 98 19
<i>Sprechzeit:</i> nach tel. Vereinbarung	<i>E-Mail:</i> pfarrei.hannberg@erzbistum-bamberg.de
Pfarrvikar James Nangachiveettil	<i>Internet:</i> www.pfarrei-hannberg.de
<i>E-Mail:</i> james.nangachiveettil@erzbistum-bamberg.de	Pfarrsekretärinnen: Carmen Korb u. Ingrid Seifert
<i>Telefon:</i> 09135 / 72 60 02	Bürozeiten: Mo/Di/Mi 9.00 - 11.00 Uhr
Gemeinderassistentin Nadin Göller	Do 16.00 - 18.00 Uhr
<i>E-Mail:</i> nadin_goeller@erzbistum-bamberg.de	Filialkirche St. Michael 09135 / 67 66
<i>Telefon:</i> 0160 964 335 79	Pfarrbüro Weisendorf 09135 / 13 72
<i>Sprechzeit:</i> nach tel. Vereinbarung	

Impressum

Herausgeber:	Sachausschuss Öffentlichkeitsarbeit des Pfarrgemeinderates
Redaktion:	Pfr. Lars Rebhan, Oskar Klinga, Marianne Kestler, Veronika Lunz, Ulrike Makumbundu, Margarete Wanjelic
E-Mail Red.:	FestungsBlick@aol.com
V.i.S.d.P.:	Pfarrer Lars Rebhan · Kirchenplatz 4 · 91093 Heßdorf
Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Artikel zu kürzen!	

A D V E N T



Wir sagen euch an den lieben Advent. Sehet, die erste Kerze brennt. Wir sagen euch an eine heilige Zeit. Machet dem Herrn den Weg bereit. Freut euch, ihr Christen, freuet euch sehr! Schon ist nahe der Herr.



Wir sagen euch an den lieben Advent. Sehet, die zweite Kerze brennt. So nehmet euch eins um das andere an, wie auch der Herr an uns getan. Freut euch, ihr Christen, freuet euch sehr! Schon ist nahe der Herr.

Wir sagen euch an den lieben Advent. Sehet, die dritte Kerze brennt. Nun tragt eurer Güte hellen Schein weit in die dunkle Welt hinein. Freut euch, ihr Christen, freuet euch sehr! Schon ist nahe der Herr.



Wir sagen euch an den lieben Advent. Sehet, die vierte Kerze brennt. Gott selber wird kommen, er zögert nicht. Auf, auf, ihr Herzen, und werdet licht. Freut euch, ihr Christen, freuet euch sehr! Schon ist nahe der Herr.